



Ein Vierteljahrhundert für und mit Menschen mit Multipler Sklerose in Mecklenburg-Vorpommern

Selbstbestimmt leben -
auf Augenhöhe

S. 3-4



Markenzeichen -
Hohe Fachkompetenz - Familie

S. 5-9



Verbündete, Freunde und
großzügige Spender

S. 10-12



2016

Geschäftsbericht



Sören Gemes
Verbandsratsvorsitzender



Gudrun Schoefer
Vorstandsvorsitzende

Vorwort

Die Mitglieder, Betroffenen und Angehörigen sowie die Freunde der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) in Mecklenburg-Vorpommern stehen seit mehr als 26 Jahren Seite an Seite, um ein selbstbestimmtes Leben der Betroffenen trotz chronischer Erkrankung möglich zu machen. Diesen Weg gemeinsam zu beschreiten, bewährte sich für die überwiegende Mehrheit der Betroffenen, die den Weg zur MS-Gesellschaft in unserem Bundesland gefunden haben. Sie erleben zunächst Verständnis für die kleinen und großen Sorgen im Alltag mit der immer noch nicht heilbaren Erkrankung MS, Hilfe bei der Überwindung der täglichen Herausforderungen und nicht zuletzt die Begleitung durch fachkompetente Mitarbeiter, Sozialpädagogen und ehrenamtliche Helfer. Aber es gibt auch noch diejenigen, die nach dem direkten, persönlichen Nutzen einer Mitgliedschaft bei der DMSG fragen. Hier sind wir noch zu zaghaft, unsere Arbeit und damit auch die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit deutlicher und zugänglicher darzustellen. Die DMSG setzt sich als Patientenvertreter auf Bundesebene im gemeinsamen Bundesausschuss für die an MS Erkrankten ein. In unserem Land sind wir laufend mit den Vertretern der Landesregierung, den Kommunen, den Krankenkassen und der Rentenversicherung im Gespräch, um die Alltagssituation für MS-Betroffene im Einzelnen, aber auch im Ganzen für alle zu verbessern. Gemeinsam mit anderen Interessenvertretern und Dachverbänden legen wir den Finger in die Wunde und kämpfen für Chancengleichheit behinderter Menschen.

Die rund 700 Mitglieder erlebten auch im Jahr 2016 die DMSG in Mecklenburg-Vorpommern als eine Familie, die in den 40 Gruppen, Stammtischen und Offenen Treffs im ganzen Land ein Zuhause hat, in dem man sich kennt und schätzt.

Im Jahr 2016 konnten wir durch die besonderen Mittel der Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“

(aus 2014) zusätzliche Angebote organisieren. Neben den bewährten Fortbildungen für Ehrenamtliche und Freizeiten boten wir Hippotherapie, Ergotherapie und Entspannungstherapien an. Ein besonderes Highlight im Reigen der Angebote war sicherlich die Filmvorführung „Kleine graue Wolke“ am Welt MS-Tag. Alle unsere Aktivitäten und Termine waren darauf ausgerichtet, die veränderten Belange der Betroffenen bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Ein Schwerpunkt lag in der Sicherung und im Erhalt des Arbeitsplatzes, insbesondere bei den jungen Betroffenen. Voraussetzung zur Umsetzung dieser hohen Anforderungen an uns selbst war die vertrauensvolle Teamarbeit, sehr viel persönliches Engagement und Herz von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern. Die Mitglieder des Vorstands und des Verbandsrats bedanken sich sehr herzlich für die unermüdliche und zuverlässige Mitarbeit.

Die wesentliche Basis zur Finanzierung aller unserer Unternehmungen und Hilfestellungen für die Betroffenen war die wertschätzende Förderung des Landes und der Kommunen Mecklenburg-Vorpommerns, der Rentenversicherung Nord und des Bundes sowie der Krankenkassen. Darüber hinaus bilden die Zuwendungen der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Aktion Mensch einen unverzichtbaren Bestandteil unseres alljährlichen Budgets. Wir bedanken uns bei der öffentlichen Hand, den Stiftungen, unserem Förderkreis und den vielen Spendern und Förderern der DMSG.

Mit dem Geschäftsbericht 2016 legen wir eine gute Bilanz unserer Arbeit und damit eine solide Grundlage für die nächsten Jahre vor, wie im Zahlenwerk untermauert.

Sören Gemes

Gudrun Schoefer



Selbstbestimmt leben - auf Augenhöhe

Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben ist die Kenntnis der Zusammenhänge und Möglichkeiten zur gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft. Deshalb liegen die Kernkompetenzen bzw. das Herzstück der Arbeit des Landesverbandes der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern in der Unterstützung, Aufklärung und Information von Menschen mit Multipler Sklerose und ihrer Angehörigen. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter standen auch im Jahr 2016 zeitnah und aktuell informiert als direkte Ansprechpartner mit professioneller **Begleitung und Beratung** mit sehr viel Verständnis und Engagement den Mitgliedern der Selbsthilfegruppen, Stammtischen und inzwischen auch den Offenen Treffs zur Seite. An den regelmäßigen Fortbildungen der Ehrenamtlichen nahmen im Jahr 2016 zu den verschiedenen Themen wie Psychohygiene, Umgang mit Angst und Glück, Erfahrungsaustausch, aktuelle Therapien 56 Betroffene und Angehörige teil. So stellt die DMSG sicher, dass auch Ehrenamtliche als Ansprechpartner jeder Zeit vor Ort gut informiert und auf Gespräche mit den Betroffenen vorbereitet sind.

Die drei Sozialpädagogen in den Beratungsstellen Schwerin, Rostock und Stralsund bearbeiteten in 1067 Beratungen gemeinsam mit den Betroffenen deren Probleme und Sorgen. Mehr als die Hälfte der Beratungen wurden durch Frauen in Anspruch genommen.



Der Wegfall einer Mitarbeiterin im Sozialdienst in Rostock im Juni wurde vergleichsweise gut kompensiert. Zum Jahresende mussten wir leider nach 20 Jahren aus finanziellen Gründen unsere Beratungsstelle in Stralsund schließen. Die Beratung muss im kommenden Jahr neu aufgestellt werden und mit den Kollegen in nur noch zwei Beratungsstellen auskommen.

Das Beratungssystem der DMSG setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. So erfolgten mehr als ein Drittel der Beratungen mobil (414 vor Ort), rund die Hälfte (588) der Beratungen fanden telefonisch statt und nur 7 % (67) der Betroffenen nutzte die Beratung in der Beratungsstelle.

Darüber hinaus wurden rund 180 Stunden für niedrigschwellige Angebote in Hausbesuchen aufgewendet.

Die Schwerpunkte der Beratungen bildeten (Mehrfachnennungen möglich):

	2015	2016
• Inanspruchnahme von Hilfen zur Bewältigung des Alltags	137	459
• Durchsetzung von Sozialleistungsansprüchen	233	308
• barrierefreies Wohnen	156	124

Ein besonderer Schwerpunkt der Beratung war im Jahr 2016 die Beratung der Eltern von MS-Betroffenen.





Die 17 Selbsthilfegruppen, 12 Stammtische und 10 offenen Treffs bieten neben den Beratungsgesprächen der Sozialpädagogen und den Angeboten des DMSG Landesverbandes regelmäßig die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Sie definieren sich nicht mehr nur als die traditionellen Treffen zum „Reden über die Erkrankung“. Vielmehr bieten sie Austausch sowie gesellschaftliche Teilhabe auf allen Ebenen und bringen den Betroffenen vielfältige Vorteile. Sie eröffnen neue Chancen und Möglichkeiten, höhere Kompetenzen in der Bewältigung ihrer Krankheit zu erwerben.

In Mecklenburg-Vorpommern, einem Flächenland, war es insbesondere für MS-Erkrankte wichtig, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Im Jahr 2016 fanden mehr als 230 **regelmäßige Treffen der Gruppen, Stammtische und offenen Treffs** statt. In einigen Gruppen, wie in Stralsund und Güstrow, gaben Rosemarie Tribull und Katrin Fender den Staffelstab der Gruppenleitung an Birgit Hoppe und Andrea Saß weiter.



Die **MS-Hotline 0385/4849963** ist in der Regel von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr zu erreichen. Sie bietet insbesondere für Neuerkrankte, Angehörige und Betroffene einen sicheren und vor allem anonymen Zugang. Insbesondere Schwersterkrankte, die durch ihre Behinderung in der Mobilität eingeschränkt sind, haben hier die Möglichkeit, die DMSG schnell und sicher zu erreichen.

Regelmäßig sind die Sozialpädagogen des Landesverbandes mit **Infoständen vor Ort** in den Kliniken mit neurologischem Hintergrund, wie an den Universitätskliniken in Rostock und Greifswald. Daneben werden die Kontakte zu den Helioskliniken in Schwerin und Stralsund gepflegt, um Neuerkrankten frühzeitig die Möglichkeit der Hilfsangebote der DMSG aufzuzeigen. Ein neues Projekt „MS-Coach“ mitfinanziert von der Techniker Krankenkasse und der BKK soll helfen, dieses Angebot für Neuerkrankte zu sichern.

Die Mitgliederversammlung 2016 im Hotel Sportforum Rostock verabschiedete die Geschäftsberichte 2014/15 und wählte einen neuen Verbandsrat. Neu in den Verbandsrat wurden Simone Sengstock aus Grabow und Ute Bonn Walter aus Vipperow gewählt.

Nach über 20-jähriger Mitarbeit im Vorstand schied Dr. Klaus Gollert aus diesem aus. Der Verbandsrat bedankte sich für die langjährige intensive ehrenamtliche Zusammenarbeit mit Dr. Gollert. Im Anschluss berief er neben den Vorstandsmitgliedern Gudrun Schoefer, Frank Grünschow und Stefan Schwesig neu in das Amt.



Markenzeichen - Hohe Fachkompetenz - Familie

Öffentlichkeit

Die Teilnahme von regelmäßig mehr als 150 Gästen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens u.a. der Politik, der Gesundheitswirtschaft und natürlich der eigenen Mitglieder, am **traditionellen Neujahrstreffen** in Schwerin, unterstreicht die hohe Wertschätzung und Anerkennung der Arbeit des DMSG Landesverbandes.

Schon traditionell sprach die Bundesministerin für Frauen, Familien, Senioren und Jugend, unser Mitglied Manuela Schwesig, das Grußwort und würdigte damit auch die Auszeichnung unserer Ehrenamtlichen in besonderer Weise.

Der 5. Mai ist in jedem Jahr ein wichtiger Termin in unserem Kalender. Gemeinsam mit der Aktion Mensch nutzen wir diesen Protesttag der Menschen mit Behinderungen, um auf unsere besonderen Belange aufmerksam zu machen sowie mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Im Jahr 2016 fand die Veranstaltung auf besonderen Wunsch unserer Greifswalder Gruppe im St. Spiritus, dem soziokulturellen Zentrum der Hansestadt, statt. Höhepunkt des bunten Nachmittags war die Band Seaside aus Greifswald, deren Mitglieder zum größten Teil Menschen mit Behinderungen sind.

Der **WeltMstag 2016** bot die Gelegenheit in Schwerin und Rostock den Dokumentarfilm „Kleine graue Wolke“ von Sabine Marina zu zeigen. Die Regisseurin, selbst an MS erkrankt, beschreibt im Film den Weg ihre MS zu akzeptieren. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt nutzte diesen Termin, um sich in der Geschäftsstelle des Landesverbandes zu informieren.

Am 11. Oktober 2016 übergab Gudrun Schoefer im Auftrag des DMSG Bundesverbandes die **Auszeichnung „MS-Schwerpunktzentrum“** an die neurologische Abteilung der Heliosklinik Schwerin. Die best-

mögliche Versorgung zu finden, ist für jeden Multiple Sklerose-Betroffenen von höchster Bedeutung. Die vom Bundesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft ausgezeichneten MS-Zentren geben hier eine unabhängige, verlässliche Orientierung und weisen den Weg zu einer fachgerechten Versorgung. Auszeichnungsbasis sind die mit international führenden MS-Experten entwickelten strengen Vergabekriterien des DMSG Bundesverbandes. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Betreuung einer Mindestzahl von MS-Patienten, eine standardisierte Befunderhebung und -dokumentation, leitliniengestützte Behandlungskonzepte zur Schubtherapie, zur verlaufsmodifizierten Therapie und zur symptomatischen Therapie sowie eine enge Zusammenarbeit mit der DMSG. Zusätzlich leisten die Zentren durch die Dokumentation für das Deutsche MS-Register, das von der DMSG initiiert und betrieben wird (www.dmsg.de/msregister), einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Situation MS-Erkrankter in Deutschland. Die Erfüllung der Kriterien ist regelmäßig nachzuweisen.



Frau Dr. Schönhoff, Schwester Silke und Herr Prof. Block freuten sich über die hohe Wertschätzung der DMSG



Die **Mitgliederzeitschrift „MenschSein“**, mit einer Auflage von 1.300 vierteljährlich, offerierte eine neue Serie zum Thema „MS und Arbeit“ in drei Beilagen. In den bis zu 24 Seiten fanden die Mitglieder darüber hinaus interessante Berichte aus dem Leben der Mitglieder der DMSG und den Gruppen sowie Wissenswertes in der Behandlung der MS.



Der jährliche **Seminarkalender**, durch unsere gemeinsame Aktion „Hand in Hand“ nun auch um die Termine der Nachbarländer Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen erweitert, bot 2016 und inzwischen 2017 jede Menge Möglichkeiten, den Alltag mit MS nachhaltig und besser zu bewältigen.



Wichtige Medien, unsere Informationen direkt an MS-Erkrankte und Interessierte zu bringen, sind unsere **Homepage**, die seit Dezember 2016 mit Mitteln der Rentenversicherung und der AOK Nordost barrierefrei und neu erstellt wird und unsere **Facebook-Seite**, auf der kurz und prägnant die wichtigsten Neuigkeiten für unsere Follower und Interessierte gepostet werden. Letztere nutzen vor allem die jüngeren Betroffenen.

In einem Flächenland, wie Mecklenburg-Vorpommern ist die Kommunikation über elektronische Medien besonders wichtig. So verzeichneten wir im Jahr 2016 verzeichneten wir 11.965 Zugriffe auf unsere Homepage. Das ist eine Steigerung zum Vorjahr auf 128,40 %.

Der **Stammtisch der jungen Erkrankten** kommuniziert außerdem über die WhatsApp-Gruppe „Unter Uns“ und nutzt seinen **eigenen Blog (<http://msrostock.blogspot.de>)**, um junge MS-Betroffene auf sich aufmerksam zu machen. Hier sei insbesondere Annika Hoffmann aus Rostock gedacht, die diesen Blog initiiert hat und sich darum kümmert, dass er stets aktuell ist.



Fachkompetenz

Im Jahr 2016 bot der DMSG Landesverband vier wissenschaftliche Seminare bzw. Vortragstermine mit aktuellen Themen rund um die MS an. Diese Vorträge besuchten mehr als 200 Zuhörer. Den Auftakt gab der Vortrag von Dr. Karl Baum, Leiter des MS-Zentrums Hennigsdorf. Es folgten Fachseminare im Juli 2016 in Rostock mit Prof. Dr. Zettl und Herrn Dr. Piehler, in Altentreptow mit Frau Dr. Veit und im Dezember mit Frau Dr. Kumpe in Wismar.

Die ehrenamtlichen Sprecher und Financer des Landesverbandes wurden, wie schon erwähnt, im Rahmen des Projektes „Betroffene beraten und begleiten Betroffene“ durch die RVN in zwei Modulen gefördert, im Frühjahr und Herbst in Stralsund und in Banzkow fortgebildet.

Regelmäßig nehmen die **hauptamtlichen Mitarbeiter des DMSG Landesverbandes Fortbildungen** wahr, um ihr sozialmedizinisches und rechtliches Wissen zu aktualisieren. Sie nahmen im Jahr 2016 an Fortbildungen aus der Reihe Arbeits- und Sozialrecht der Kreisarbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ Rostock e.V. und Fortbildungen des Bundesverbandes der DMSG für die Sozialpädagogen der Länder teil. Die monatlichen Teamsitzungen vervollständigten den Anspruch der DMSG, alle Mitarbeiter regelmäßig fortzubilden.

Ohne die wissenschaftliche Begleitung der Veranstaltungen, Seminare und Termine des DMSG Landesverbandes durch die Mitglieder des **Ärztlichen Beirates** wäre das umfangreiche Programm der Fortbildungsangebote der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern nicht möglich. Der Ärztliche Beirat des DMSG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern arbeitet als unabhängiges und ehrenamtliches Gremium. Er bearbeitet satzungsgemäß Vorschläge und Anträge, die sich auf die ärztliche Betreuung, Behandlung oder Forschungsaufgaben im Hinblick auf die Ziele des Landesverbandes beziehen. Für die meist unent-

geltliche Begleitung der Veranstaltungen in Form von Referaten und Workshops möchte sich der Landesverband bei den Referenten bedanken.

Zum Ende des Jahres verabschiedete der DMSG Landesverband Prof. Dr. Dressel, der über 15 Jahre sehr aktiv die Arbeit des DMSG Landesverbandes begleitete und mitgestaltete. Er wird im Jahr 2017 unseren Nachbarn in Brandenburg sicher ein guter Zugewinn im Ärztlichen Beirat sein.

Der Beirat in Mecklenburg-Vorpommern freute sich über zwei „Neuzugänge“. Prof. Dr. Jörn Sieb, Chefarzt der Neurologie im Stralsunder Helios Klinikum, und Prof. Dr. Alexander Storch, Direktor der Klinik für Neurologie der Universität Rostock, verstärken nun dieses Team in unserem Landesverband.

Seit 2014 gibt es einen neuen wichtigen Kontakt zu den niedergelassenen Neurologen, die sich im Land schwerpunktmäßig mit MS beschäftigen. Mit der Unterzeichnung des **Kooperationsvertrages zwischen dem Landesverband und dem Ambulanten MS-Zentrum Mecklenburg-Vorpommern** wurde die Zusammenarbeit für beide Seiten bereichert und verbessert die Versorgung der MS-Patienten. Die Neurologen begleiten zum Teil unsere Stammtische und unterstützen die DMSG bei Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern. Gern würde der DMSG Landesverband diese Kooperation weiter ausbauen. Besonders freuten wir uns, zum Jahresabschluss eine großzügige Spende in Höhe von 2.000 € entgegennehmen zu können.



Veranstaltungen, Seminare, Freizeiten, Familie

Seit 20 Jahren bietet der DMSG Landesverband im Rahmen seiner Fortbildungen und Freizeiten Hilfe zur Alltagsbewältigung an. Das Leben mit MS soll alltäglich einfacher werden. So bot das Seminarprogramm 2016 wiederum eine große Zahl von informativen Seminaren und Freizeiten. An den **38 Veranstaltungen**, die zum Teil auch durch die Krankenkassen und die Rentenversicherung gefördert wurden, nahmen rund 700 Betroffene teil.



Bei Frau Krohn erlernten 42 Betroffene mit ihrer **Atmung und Haltung** Erleichterung und Fitness für den Alltag zu finden. **Musiktherapie** stand am 24.2.2016 im Treffhotel Bergen auf dem Plan. Rügauer und Stralsunder waren begeistert mit den Instrumenten dabei.

Mit den Händen Eigenes schaffen und dabei noch den Kopf frei bekommen, Erfahrungen austauschen, das war das Credo der Töpfer beim **Rakubrand** in Kalsow. Geschlafen wurde nicht im Hotel, eine Tenne mit gemütlichem Kamin war die Herberge des Seminars. „Im Spiegel der Natur erkennen wir uns selbst“ stellten 25 Betroffene in Rostock, Neustrelitz, Waren und Boizenburg fest. Das **mentale Training/Garten-therapie** war eine neue Form des Austausches der Teilnehmer. Frau Mertens, die schon bei anderen Seminaren Interessantes zur Verbesserung der mentalen Fähigkeiten berichtete und trainierte, bot in diesem Jahr mit dem Exkurs in die Natur ein neues Ambiente an. Die Barmer GEK unterstützte diese Seminare. Angebote, wie **Alltagsbewältigung** mit Psychotherapeuten Dr. Wilfried Reuter und „**Malen ein Weg zur Krankheitsbewältigung**“ mit Andrea Saß, begleiteten andere Seminare. Sportlich ging es bei Drums Alive zu. An diesem aktiven Seminar in Rostock und Neustrelitz nahmen 21 Betroffene teil. Das Glück der Erde fanden 18 Betroffene nicht nur auf dem Rücken der Pferde bei der **Hippotherapie**. Sie konnten feststellen, wie diese Form der Therapie sich positiv auf die MS und den Körper auswirken kann.

Neben fachlichen, mentalen, ergotherapeutischen und sportlichen Angeboten organisierte der DMSG Landesverband **drei Freizeiten**, an denen 66 Betroffene und Angehörige teilnahmen, so die traditionelle Fachtagung und Freizeit im Sporthotel Rostock. Unter der Überschrift „60+, die reifere Jugend“ fand im September in Stralsund ein Wochenendseminar statt.



In Zinnowitz trafen sich die Betroffenen in der „Mitte des Lebens“ Alle Freizeiten waren so vorbereitet, dass es neben dem Ausspannen und Luftholen vom Alltag auch fachliche Anteile mit Experten und Spezialisten, wie Dirk Piehler, Urologe, Ingo Westerhold, Psychologe, Richard Pöller, Diplompsychologe und Marco Lamprecht, Heilpraktiker und Physiotherapeut, gab.

Gesprächskreis mit Kai Lipinski, Psychologe, zum Umgang mit der Erkrankung und den Angehörigen. Vorläufer der jungen Gruppe ist der Stammtisch „Mitte des Lebens“, der seit fast 20 Jahren regelmäßig zusammentrifft und im Jahr 2016 u.a. einen größeren Ausflug auf die Insel Rügen zum Baumwipfel-Pfad unternahm.

Seit nunmehr 4 Jahren hat sich das Projekt für junge Erkrankte **„Alle in einem Boot“** etabliert. Trotzdem reagieren junge Erkrankte zögerlich auf die Angebote der DMSG.

Die Diagnose Multiple Sklerose erfolgt in der Regel zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr, so dass Themen, wie berufliche Zukunft, Beziehungen oder Freunde, eine wichtige Rolle spielen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich der junge Stammtisch in Rostock nun im Jahr 2016 mutig einen neuen Namen gegeben hat: Unter der Überschrift „Multipler Spaß“ treffen sich die jungen Leute regelmäßig **alle vier Wochen**. Der DMSG Landesverband unterstützte diese Treffen mit Angeboten wie Hippotherapie und dem bewährten Seminar „Alle in einem Boot“ ganz konkret mit Reha Segeln, Klettern und einem





Verbündete, Freunde und großzügige Spender

Jährlich ein Haushaltsvolumen von rund 300.000 € zusammenzubringen, erfordert gute Ideen, herzliche Menschen, freudige Zuwendungsgeber, zuverlässige Spender und engagierte Förderer. Sie sind die Voraussetzung für Kontinuität im Verbandsleben.

Wenn man über Verbündete der DMSG berichtet, sind es zunächst die Mitglieder unseres nun schon 18 Jahre alten **Förderkreises zu Gunsten der DMSG in MV**. Auch im Jahr 2016 konnte die DMSG auf ihn zählen. Im Rahmen des traditionellen Benefizessen übergaben Sybille Koppelwiser, Ulrich Kempf und Franzel Simon, als Vorstand des Förderkreises einen Scheck in Höhe von 16.000 €.

Ein wichtiger dauerhafter Verbündeter ist die **Gemeinnützige Hertie-Stiftung**, die mit ihrer großzügigen Förderung der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern seit der Gründung 1990 zur Seite steht. Im Jahr 2016 stellte uns die Stiftung **17.687 €** zur Finanzierung von Personalkosten zur Verfügung.

Zu unseren Freunden zählen auch die Kameraden oder besser blauen Jungs und Mädels der **Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“**, mit denen der DMSG Landesverband seit 1996 eine enge freundschaftliche Beziehung verbindet. Der im Jahr 2015 neu ernannte Kommandant, Fregattenkapitän Christian Schultze, nahm diese Patenschaft auch im Jahr 2016 sehr ernst und besuchte die DMSG verschiedentlich. Im Mai hieß es für uns wieder einmal „alle Mann an Deck“, als die Fregatte zu einem Termin in Rostock lag. Die Besatzung hatte während ihres Einsatzes Spenden für die DMSG gesammelt, und so übergab der Kommandant einen Scheck von 1.000 € für die Arbeit des Landesverbandes.

Ein neuer Verbündeter unserer Arbeit war im Jahr 2014 der **NDR** mit seiner Aktion „Hand in Hand in Norddeutschland“. Aus den eingeworbenen Spenden erhielt der DMSG Landesverband im Jahr 2015 einen

Anteil von 241.406,94 €. Diese Mittel sind, vertraglich mit dem NDR verabredet, zweckgebunden in Projekten zu verwenden.

Im Jahr 2015 wurden in den Projekten insgesamt 59.439,34 € verwendet. So waren weiterhin ab 2016 181.967,60 € verfügbar. Ein besonderer Höhepunkt, den wir mit diesen Mitteln im Jahr 2016 organisieren konnten, war das **Segeln mit der „Greif“**. Am 8. September ging es von Greifswald in den Greifswalder Bodden. Bei Sonnenschein und guter Laune genossen rund 20 Betroffene und Angehörige diese Fahrt.

Aus den Restmitteln wird auch noch im Jahr 2017 die Arbeit des Landesverbandes nachhaltig unterstützt.

Das **13. Benefiz-Beachvolleyballturnier**, begleitet und organisiert vom Förderkreis, führte am 9. Juli 2016 wieder einmal engagierte Sportler zu einem Wettkampf zusammen, um mit Spenden aus dem Turnier gleichzeitig Menschen mit MS zu helfen. Dieser Benefizgedanke findet immer wieder großen Anklang, und so freuten wir uns über die rege Teilnahme von bis zu 35 Mannschaften. In den vergangenen Jahren spendeten die Unterstützer des Turniers insgesamt rund 26.000,00 € für die Arbeit der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern, 2016 waren es allein 3.649,09 €. Die VR-Bank stellt seit fast einem Jahrzehnt den begehrten Pokal zur Verfügung, das Sanitätshaus Kowsky, das Landeskommmando Mecklenburg-Vorpommern, die Jungs der Fregatte, die Stadtwerke Schwerin und Erdinger sind unserer verlässlichen Helfer.

Das Projekt „Selbstbestimmt leben“ förderte die **Rentenversicherung Nord** mit 22.600 €, u.a. für die Fortbildung der Ehrenamtlichen, die Neugestaltung der „MenschSein“ und die Neugestaltung der Homepage. Die finanzielle Zuwendung der **Rentenversicherung Bund** in Höhe von 2.403,00 € ermöglichte die Anfertigung, den Druck und den Versand zweier weiterer Ausgaben unserer Mitgliederzeitung „MenschSein“.

Mittelverwendung „Hand in Hand“ MV im Jahr 2016:

Projekt		Verwendung 2016
1. regionale Therapieangebote	verwendet 2016 verfügbar	8.258,40 2.768,27
Seminarangebote junge Erkrankte	verfügbar	4.681,12
weitere Angebote Ernährung, Hoffest, Achtsamkeit, etc.	verfügbar	155,56
2. Förderung und Unterstützung SHG Betroffene beraten Betroffene	verwendet 2016 verfügbar	12.251,18 8.703,98
Förderung überregionl. Gruppenarbeit Stralsund/Verden	verfügbar	1.500,00
Jahresauftakt/Dankeschön	verwendet 2016 verfügbar	2.349,97 389,83
3. Einzelförderung Nothilfefonds	verwendet 2016 verfügbar	200,00 32.926,70
4. „Raus aus dem Alltag“ landesweite Fachtagung	verwendet 2016 verfügbar	1.538,70 10.529,86
Freizeitangebot Ü60	verwendet 2016 verfügbar	2.239,73 8.960,27
Segelturn	verwendet 2016 verfügbar	1.910,49 45,01
weitere Freizeiten „Mitte des Lebens“	verwendet 2016 verfügbar	4.734,75 4.925,59
5. Förderung und Verbesserung der Lebensqualität Projekt 12 Stunden/Woche 3 Jahre	verwendet 2016 verfügbar	16.089,25 7.664,93
Rostocker Begleitdienst	verwendet 2016 verfügbar	63,00 8.874,00
Hausbesuchdienst für Schwererkrankte und Pflegeheimbewohner	verwendet 2016 verfügbar	5.015,97 7.374,76
6. DMSG Online	2016-2017 verfügbar	5.000,00 5.000,00
7. MS-Tag MV	verfügbar	20.567,55
8. „Alle in einem Boot“, länderübergreifendes Angebot	verfügbar	3.314,35
9. Autofinanzierung aus Umwidmung	verwendet 2016 verfügbar	4.198,36 8.353,08
Spenden aus Hand in Hand für Verwendung 2015 - 2018		241.406,94
Ausgaben 2015 insgesamt		59.439,34
Ausgaben 2016 insgesamt		58.950,23
Verfügbar aus Mitteln Hand in Hand 2017-2018		123.017,37



Deutsche
Rentenversicherung



GEMEINNÜTZIGE

Hertie
Stiftung



FÖRDERKREIS ZUGUNSTEN DER
DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
LV MECKLENBURG-VORPOMMERN e.V.

Aus dem Haushaltstitel „Behindertenberatung“ fördert das **Land Mecklenburg-Vorpommern** seit 26 Jahren anteilige Personalkosten unserer Sozialpädagogin in Stralsund. Die zugewendeten Mittel betragen auch im Jahr 2016 27.500,00 €. Diese Mittel trugen dazu bei, die kontinuierliche Beratung und Begleitung der MS-Betroffenen sicher zu stellen. So wurden allein durch Sozialpädagogin Karin Wegmann im Haushaltsjahr 726 Beratungsgespräche, darunter in 304 Haus- und Klinikbesuchen, geführt. 6 % der Betroffenen waren bis 27 Jahre alt. Der überwiegende Teil gehörte zur Altersgruppe zwischen 27 und 65.

Das **Landesamt für Gesundheit und Soziales** in Mecklenburg-Vorpommern und **die Pflegekassen** förderten die niedrigschwelligen Angebote der drei Beratungsstellen des Landesverbandes mit insgesamt 3.000,00 €. Rund 180 Stunden verwendeten die Mitarbeiter im Sozialdienst für diesen besonderen Hausbesuch.

Die **Krankenkassen** förderten aus der im § 20 c SGB V verankerten gesetzlichen Verpflichtung den Landesverband DMSG insgesamt mit 31.865 €, darunter beteiligte sich die ARGE Selbsthilfeförderung Mecklenburg-Vorpommern mit der pauschalen Förderung in Höhe von 10.150 €.

Im Einzelnen wurden folgende Projekte durch die Krankenkassen gefördert:

• AOK Nordost - Homepage	5.500 €
• BARMER GEK - „Mentales Training“	1.225 €
• BKK Landesverband NORDWEST - Seminar kalender 2017	2.500 €
• KKH - MS Coach (noch nicht abgeschlossen)	4.000 €
• Techniker Krankenkasse - MS Coach (noch nicht abgeschlossen)	4.000 €
• DAK-Gesundheit - Fachtagung „Alle in einem Boot“	6.040 €
• Ikk - Hippotherapie	950 €

Vier der sieben **Landkreise und kreisfreien Städte** förderten die Arbeit des Landesverbandes insgesamt mit einer Fördersumme von 3.100 €, darunter:

• Hansestadt Rostock	1.300 €
• Landkreis Ludwigslust-Parchim	500 €
• Landkreis Rostock	600 €
• Landkreis Vorpommern-Rügen	500 €

Wir danken allen Spendern, die wir zu unseren Verbündeten im Kampf um die Verbesserung der Alltagssituation der Betroffenen zählen.

Neben den schon erwähnten Spendern zählen Einzelspender, wie die Apothekerin Petra Verhoeven, Familie Bobzin aus Wismar, Kapitän zur See Martin Klüver, Notar Martin Hückstädt und viele andere, die hier nicht genannt sind, zu unseren treuen Spendern und dadurch seit Jahren regelmäßig die Arbeit der DMSG unterstützen.

Eine Reihe von Firmen und Gemeinschaften, die uns mit Sach- und Geldspenden helfen, möchten wir hier dankend erwähnen:

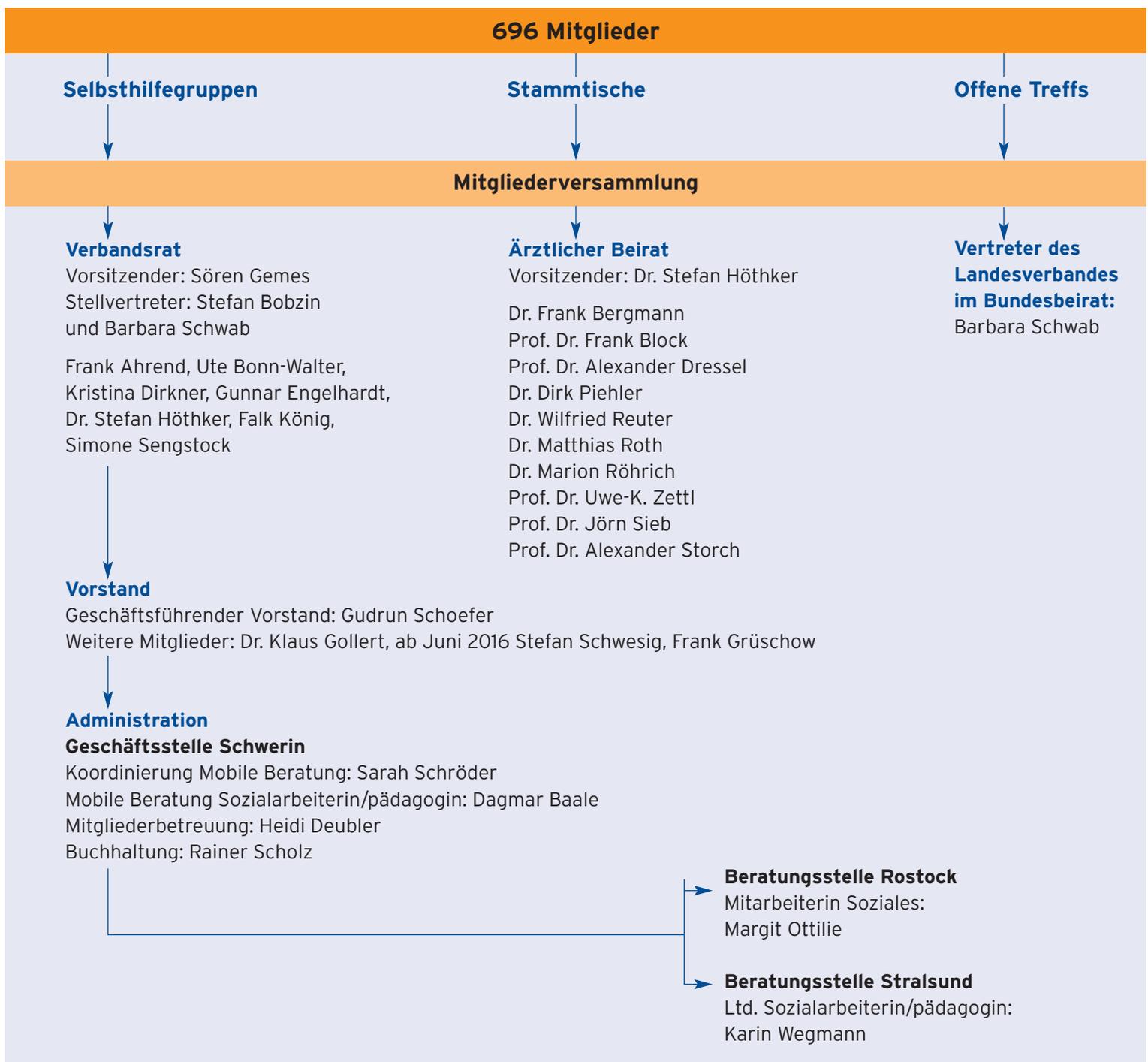
Wir danken dem Förderkreis zu Gunsten der DMSG, Com In Schwerin, der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Helios Kliniken Schwerin, Sanitätshaus Kowsky, Kieser-Taining Rostock, Graftec, der Kripo Anklam, der Fregatte Mecklenburg-Vorpommern, Biogen-Idec, Genzyme, dem Trendhotel Banzkow, AOK Nordost, der IHK zu Schwerin, u.v.m.

Wir sagen allen von Herzen Dankeschön!

Der DMSG Landesverband unterzeichnete im Jahr 2016 erneut die überarbeitete Selbstverpflichtungserklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter zum **Umgang mit der Pharmaindustrie und zur Transparenz** und auch die Selbstverpflichtung gegenüber den Krankenkassen. Damit verpflichtete sich die DMSG zur Offenlegung der Zuwendungen durch die Industrie. Deshalb veröffentlicht die DMSG auf Ihrer Homepage auch die geforderte Selbstauskunft zu Spenden und Sponsoring der Gesundheitswirtschaft. Gespendet wurden 9.500 €.

Das Sponsoring der Pharmaindustrie, der Heil- und Hilfsmittelhersteller und der Vertreiber betrug im Jahr 2016 5.750 €, das sind 1,82 % der Gesamteinnahmen des DMSG Landesverbandes.

Organisationsstruktur 2016



Gewinn- und Verlustrechnung 2016

für die Zeit vom 1. Januar 2016 - 31. Dezember 2016

DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Schwerin

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Erträge aus Beiträgen	26.908	27
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften	119.065	109
3. Erträge aus Zuwendungen	110.945	147
4. Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	20.854	18
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.552	5
6. Einnahmen Selbsthilfegruppen	37.676	34
<hr/>		
7. Personalaufwand	162.436	167
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.787	5
9. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	69.344	68
10. Aufwand aus Finanzausgleich	5.818	6
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.740	53
12. Ausgaben Selbsthilfegruppen	38.649	33
<hr/>		
13. Zinsen und ähnliche Erträge	917	1
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
16. Steuern	0	0
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.857	9
<hr/>		
18. Entnahmen aus den Rücklagen	40.925	32
19. Einstellungen in die Rücklagen	37.041	40
20. Entnahme Vereinsvermögen	973	0
21. Einstellung Vereinsvermögen	0	1
<hr/>		
22. Bilanzgewinn/verlust	0	0
<hr/> <hr/>		

Bescheinigung des Steuerberaters

Wir erteilen für den von uns erstellten und als **Anlagen 1, 2, 3 und 7** beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - (Bilanzsumme: 263.016,96 EUR, Jahresfehlbetrag: 4.856,78 EUR) der Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin, folgende Bescheinigung:

„Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin, wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher und Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte der Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin, erstellt. Das uns vorgelegte Inventar haben wir auf seine Plausibilität beurteilt. Dabei sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.“

Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bescheinigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unsere Bescheinigung zitiert oder auf die Erstellung des Jahresabschlusses durch uns hingewiesen wird.

Abschließend sprechen wir für die uns während der Erstellung des Jahresabschlusses gewährte Unterstützung unseren Dank aus.

Schwerin, 13. April 2017

BRB Revision und Beratung OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-Steuerberatungsgesellschaft

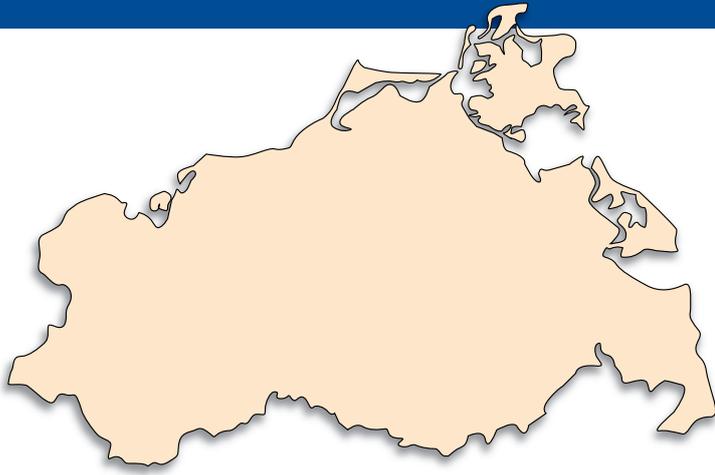


Jens Lampe
Steuerberater



Gunnar Matlok
Wirtschaftsprüfer

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Schwerin



Kennzahlen 2016

Beratungsstellen	3
Mitarbeiter	6
umgerechnet in Vollzeit	4,5
Mitglieder (Stand 31.12.2016)	696
ehrenamtliche Mitarbeiter	ca. 130
Fördermitglieder	51
Gruppen	19
Stammtische	12
Offene Treffs	9
Beratungsgespräche (durch hauptamtliche Mitarbeiter)	1.067
Fahrzeuge	2
Teilnehmer Seminare 2016	678
Seminare	37
Fachtagung & Freizeit	3
Versand von Broschüren und Infos	2.499
Budget	316.999,83 Euro

MS in Zahlen*

- 2.500 MS-Erkrankte in Mecklenburg-Vorpommern
- 200.000 MS-Betroffene deutschlandweit
- 500.000 MS-Betroffene europaweit
- 2,5 Millionen MS-Betroffene weltweit
- Feststellung der Erkrankung zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr
- Frauen erkranken etwa doppelt so häufig wie Männer

* Bei den genannten Zahlen handelt es sich um ungefähre Angaben.



Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Kieler Straße 26a · 19057 Schwerin
Telefon: 0385 3922022
Telefax: 0385 3941139
MS-Hotline: 0385 4 84 99 63
E-Mail: ms@dmsg-mv.de · www.dmsg-mv.de



IBAN: DE22 1405 2000 0306 0530 04
BIC: NOLADE21LWL

